Rassenclub-Plattform: Schwerpunkt Gesundheitsdatenerfassung

Svenja Strasser – **Nach einer Umfrage bei den Mitgliedern der Herdebuchkommission wurde der Entscheid gefällt, dass sich die Rassenclub-Plattform 2018 um das Thema Gesundheitsdaten drehen soll. Da die Milchviehzuchtorganisationen das System vor einiger Zeit eingeführt haben, hat uns ein Zuchtberater von Swissherdbook die Erfahrungen unterbreitet. Abgerundet wurden die Informationen von einem praktizierenden Tierarzt.**

Die rund 50 Teilnehmer hören Marcel Egli von Swissherdbook zu, welcher hier innerhalb des Behandlungsjournals etwas über die Medikamentenerfassung erläutert

Am 14. Dezember 2018 fand in der Vianco Arena in Brunegg die Plattform der Rassenclubs statt. Ziel des Anlass war, die in BeefNet und SmartCow neu angebotenen Möglichkeiten für die Erfassung von Gesundheitsdaten aufzuzeigen. Nach der Einleitung über die Neuerungen bei Mutterkuh Schweiz folgten die Gastreferate.

Management-Tool

Marcel Egli, Zuchtberater bei Swissherdbook, stellte zu Beginn fest, dass aufgrund der gleichen Datenbankstruktur und des identischen Diagnoseschlüssels die Daten von Mutterkuh Schweiz und Swissherdbook gut miteinander vergleichbar sind. Er erläuterte, welche Ziele die Gesundheitsdatenerfassung erfüllen muss. Die Beobachtungen und Behandlungen können mittels Redonline (bei uns BeefNet) oder SmartCow erfasst werden. Die einfache Handhabung und der gute Überblick sollen die Viehhalter dazu motivieren. Es soll dem Kunden als Management-Tool dienen und dem Züchter und der Zuchtorganisation helfen, die richtigen Zuchtentscheide zu treffen. Die tiefe Erblichkeit der Gesundheitsmerkmale stellt aber einige Anforderungen. Wichtig: Die Eintragungen verbleiben auf dem jeweiligen Betrieb und sind für Aussenstehende nicht einsehbar. Das System ist ein Hilfsmittel und nicht die Lösung für Probleme.

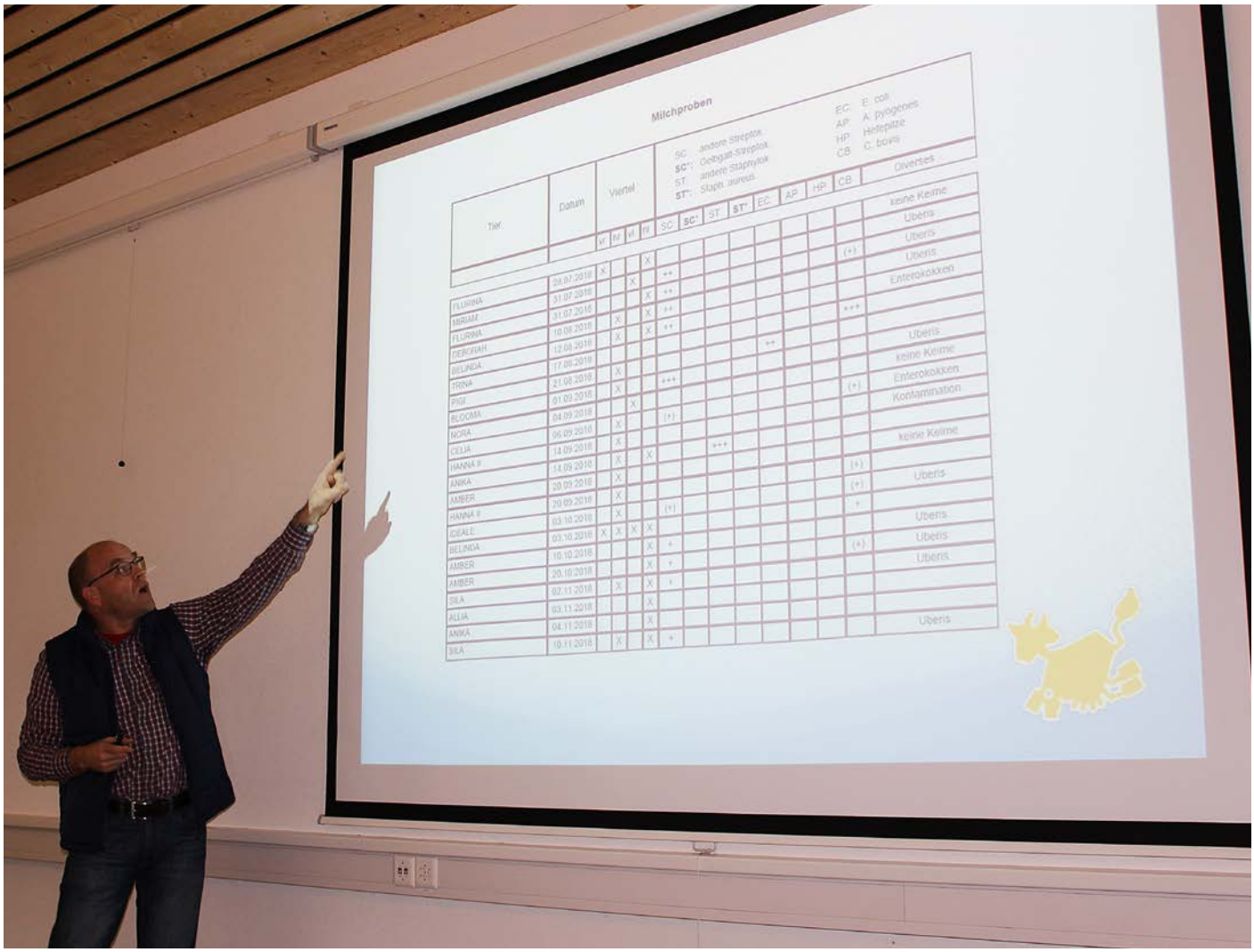
Neben dem Erfassen von Diagnosen und Behandlungen kann auch das Inventar an Tierarzneimitteln elektronisch

geführt werden. Der Betriebsleiter kann die Medikamente registrieren und bei Behandlungen wird aus dem Vorratsjournal automatisch abgebucht. Das System kann die bisherige handschriftliche Erfassung der Behandlungen und der Inventarliste ersetzen. Jeder Viehhalter kann das für ihn beste System wählen. Für die korrekten und vollständigen Aufzeichnungen bleibt er verantwortlich.

Sicht des Tierarztes

Der praktizierende Tierarzt, Dr. Beda Emmenegger aus dem luzernischen Dagmersellen, erläuterte die Sicht des Veterinärs auf dem Mutterkuhbetrieb. Er hob hervor, dass die Wahl der Behandlungsstrategie wichtig, diese aber auf jedem Betrieb anders ist. Sein Team ist mit PC und Drucker unterwegs, damit ein Dokument über Behandlung und Tierarzneimittel unmittelbar ausgehändigt werden kann. Er unterstrich wichtige Punkte, bei der Mutterkuhhaltung ist die Geburt wichtig. Die Kuh soll fit aus der Geburt gehen, dann ist auch das Kalb gesünder. Wichtig ist, dass die Galtphase nicht unterschätzt wird. Ebenfalls wichtig sind ein tiefer Keimdruck, kein Dauerstress (auch nicht beim Betriebsleiter) und keine Streitereien bei der Wasser- und Futteraufnahme. Laut Untersuchungen hat die Fruchtbarkeit den höchsten Einfluss auf das Einkommen des Viehhalters – ohne Kalb kein Erlös! Beda Emmenegger betonte, dass je mehr aufgeschrieben wird, desto mehr Informationen stehen zur Verfügung, um gezielt zu handeln. Er gibt den Tagungsteilnehmern auf den Weg mit, dass eine schöne Kuh eine schöne Kuh ist, egal ob Milchkuh oder Mutterkuh. Man kann voneinander profitieren, manchmal sogar auch über Tierarten hinaus. Darin besteht der grosse Vorteil einer gemischten Tierarztpraxis.

Mutterkuh Schweiz steht am Anfang der Erfassung von Gesundheitsdaten. Ziel ist, das Vermeiden von doppelten Erfassungen (Tierarzt, Betriebsleiter), das Einhalten des Datenschutzes sowie geeignete Schnittstellen. Ein erster Schritt ist getan, die Erfassung via BeefNet und via SmartCow ist möglich. Wir werden in einer nächsten Ausgabe von *die Mutterkuh* vertiefter darüber informieren. ■



Dr. Beda Emmenegger bei der Erläuterung einer Liste von Resultaten von Milchproben, welche später für die Behandlung der einzelnen Tiere verwendet wird

Gesundheitsdaten-Erfassung bei swissherbook- Erfahrungen und Nutzen

14. Dezember 2018
Plattformversammlung Rassenclub Mutterkuh Schweiz

Herzlich Willkommen!

Marcel Egli, Zuchtberater swissherdbook

Inhalt

1. Gesundheitsdaten-Erfassung, warum?
2. Behandlungsjournal- So funktionierts
3. Kennzahlen
4. Praxiserfahrungen/ Wünsche Züchter
5. Schwierigkeiten
6. Ausblick
7. Diskussion/ Fragen

Gesundheitsdatenerfassung- warum?

Gesunde Kühe im Fokus!

- Einfache Handhabung- keine Blätter
- Zucht robuste Tiere
- Aufzeichnungspflicht
- Managementkennzahlen
- Unterstützung tierärztliche Behandlung
- Zucht nach Fitness
- Ermöglicht zukünftige Gesundheitszuchtwerte
- Information für Früherkennungsprogramme (Epidemien)

Gesundheitsdatenerfassung-warum?

Ziel: Möglichst hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten

Kranke Tiere ...

- leiden immer
- erhöhen Kosten in der Produktion
  - Kosten für Behandlungen
  - Produktionsausfälle
  - zusätzlicher Arbeitsaufwand
  - frühzeitige Abgänge
- können schädlich sein fürs Image. Konsumenten wollen gesunde Nahrungsmittel von gesunden Tieren.
- Stellen im Zusammenhang mit der Bildung antiobiotikaresistenter Bakterien ein Problem dar

Gesundheitsdatenerfassung-warum?

Ansatz: Verbesserung der Widerstandskraft durch Zucht auf direkte Gesundheitsmerkmale

Direkte Gesundheitsmerkmale:

- Diagnosen oder Beobachtungen von Krankheiten
- Klinische Zeichen oder Befunde, die eine Krankheit anzeigen

Gesundheitsdatenerfassung-warum?

Heritabilitäten (Zwald et al. 2004. J. Dairy Sci. 87):

- Labmagenverlagerung 0.14
- Ketose 0.06
- Mastitis 0.09
- Lahmheit 0.04
- Eierstockzysten 0.04
- Gebärmutterentzündung 0.06

→ Gesundheitsmerkmale züchterisch bearbeitbar

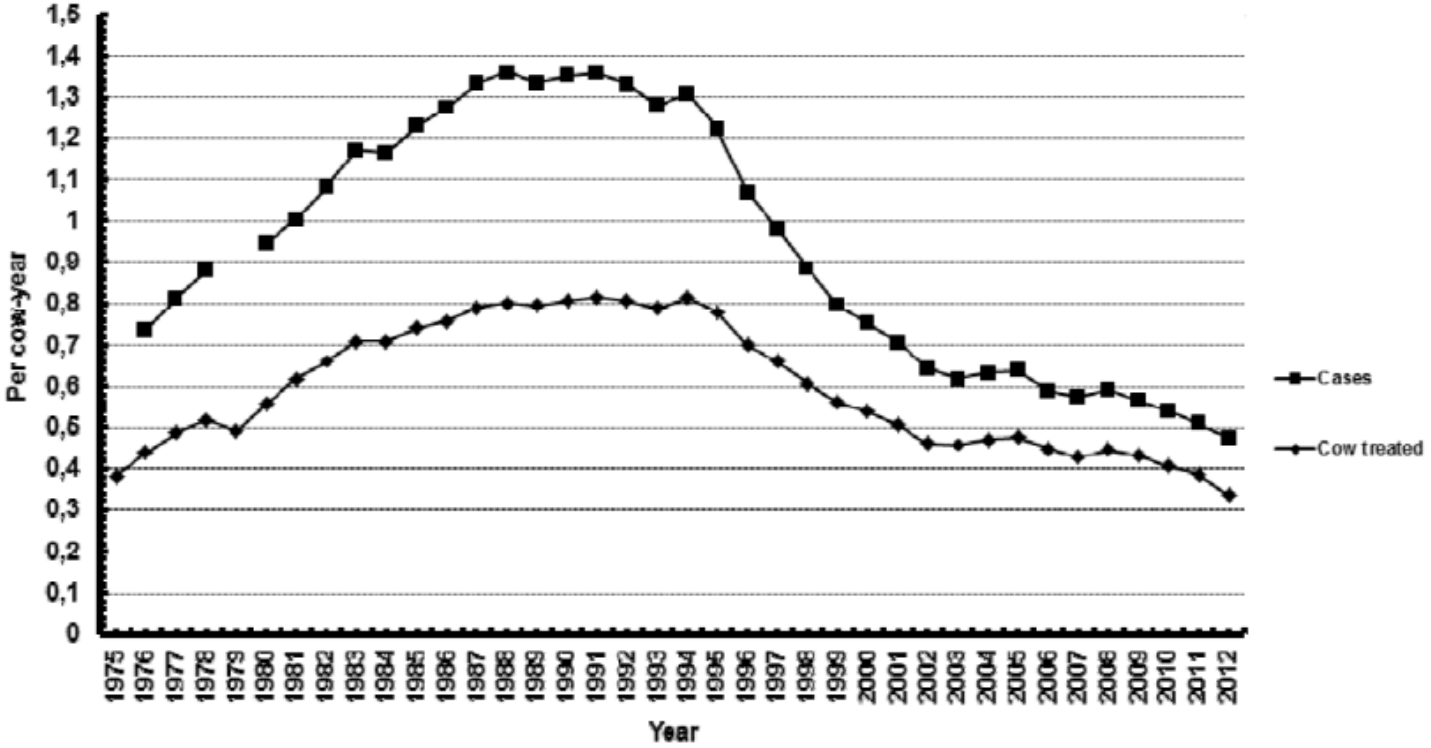
→ Sichere Zuchtwerte nur mit hoher Datendichte

Gesundheitsdatenerfassung- warum?

Gesundheit ist verbesserbar!

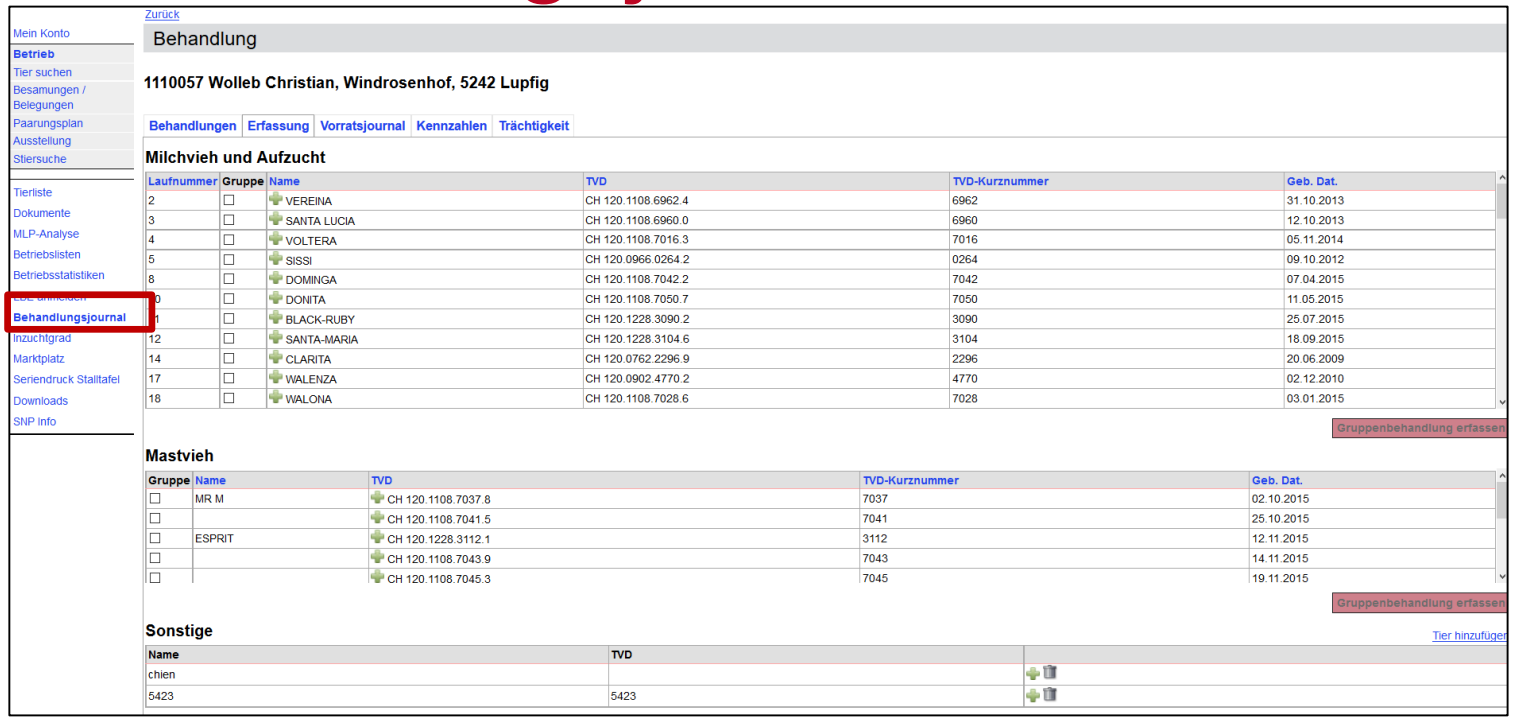
Bsp. Norwegen

Seit 1975 werden Behandlungen registriert- aktuell über 95 %



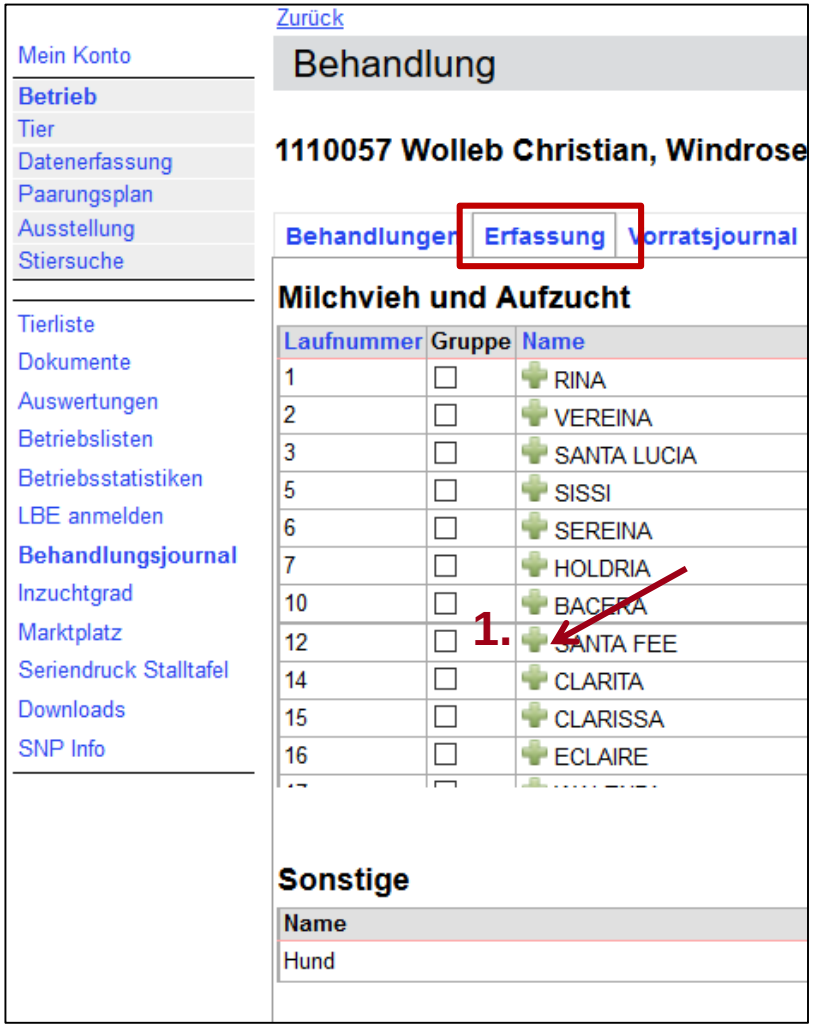
Behandlungsjournal

Behandlungsjournal



1. *Milchvieh und Aufzucht* = HB-Tiere mit ALA, nach Halsb.-Nr., oder alphabethisch sortiert
2. Einzeltierbehandlungen über ➕ erfassen
3. Gruppenbehandlungen = bei gewünschten Tieren Haken setzten, über **Gruppenbehandlung erfassen** erfassen.
4. *Mastvieh* = Tiere in Tierliste der TVD ohne ALA (z.B. Mastkälber)
5. *Sonstige* = Pferd, Hund, Katze etc.

Behandlungsjournal

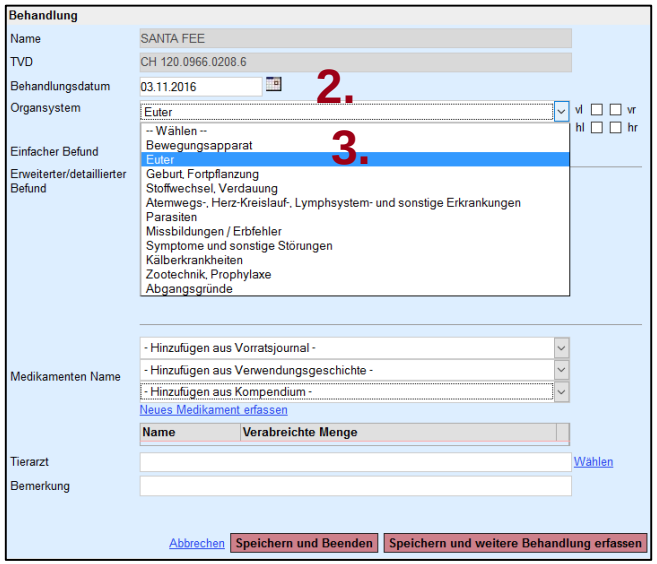


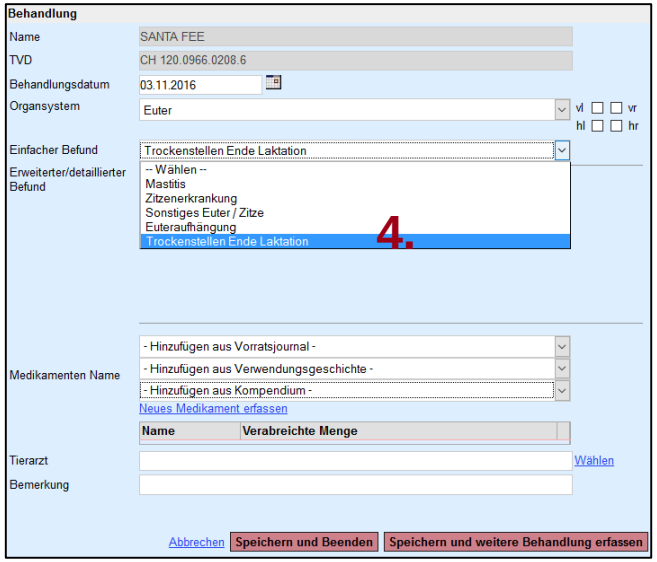
«Erfassung»

Beispiel trocken stellen:

1. Tier auswählen

Behandlungsjournal



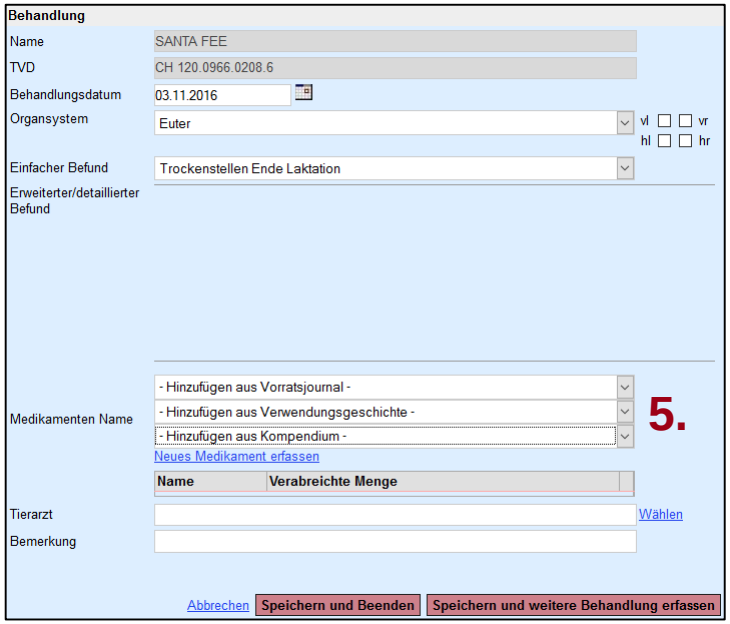


2. Korrektes Datum setzten!
   (Standard = Datum der Eingabe)

3. Organsystem wählen

4. Einfacher Befund

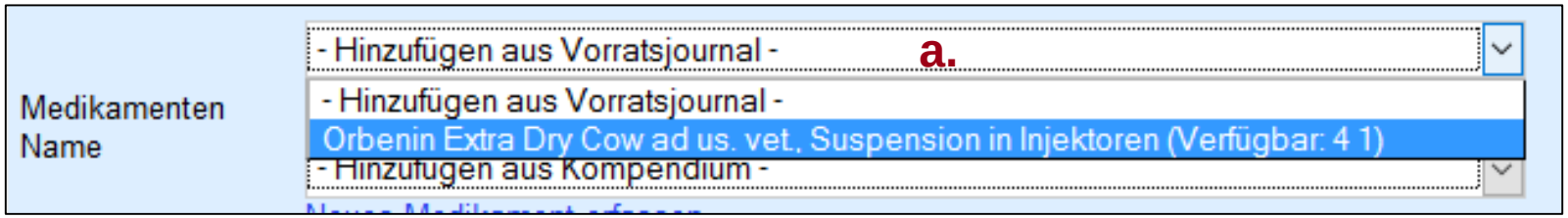
Behandlungsjournal



5. Medikament auswählen
   a. aus dem Vorratsjournal
   b. aus der Verwendungsgeschichte
   c. aus dem Kompendium

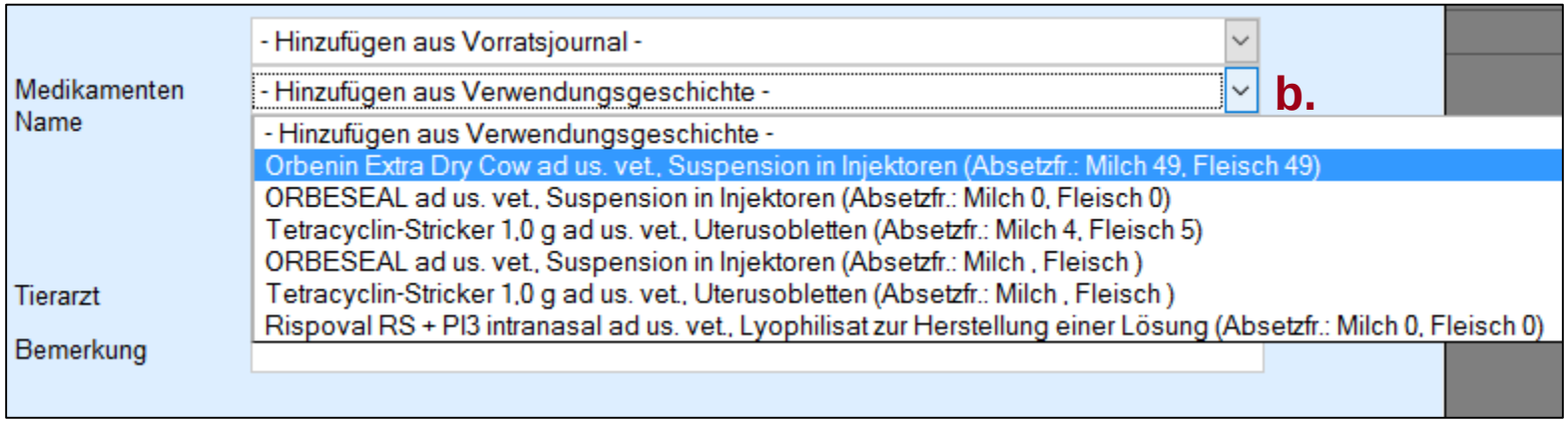
Medikament aus Vorratsjournal

(verbrauchte Menge wird automatisch abgebucht)



Behandlungsjournal

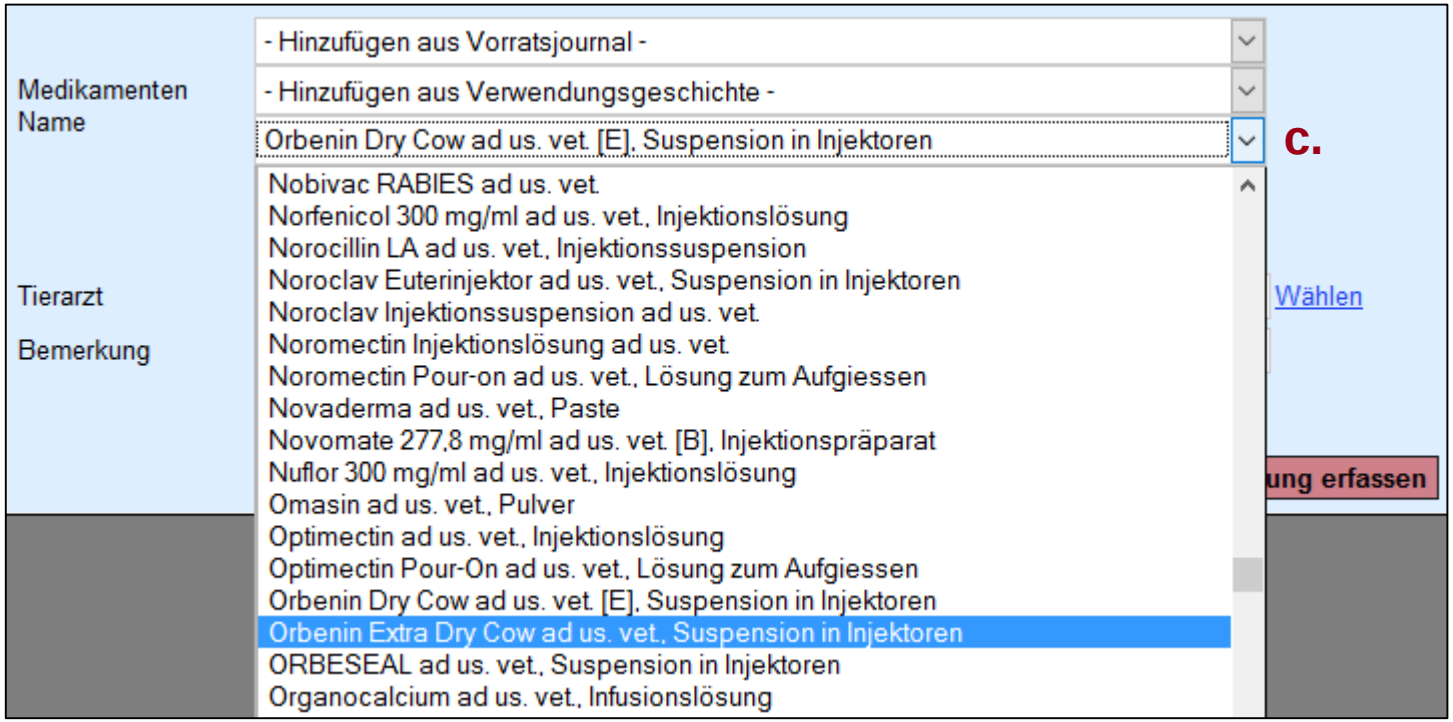
Medikament aus Verwendungsgeschichte



Vom Betrieb verwendete Medikamente sind hier aufgeführt

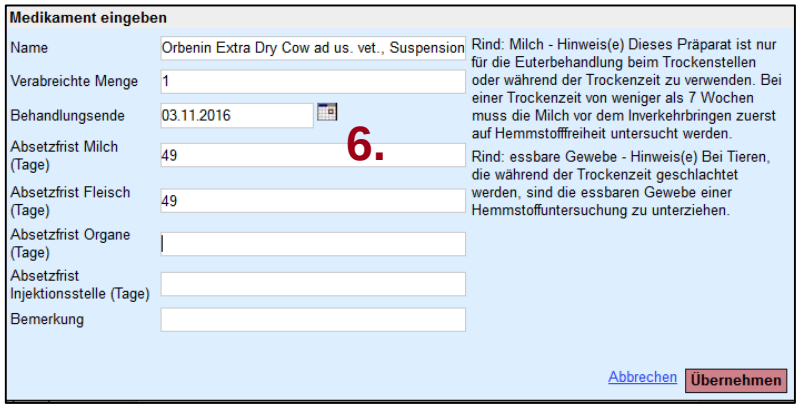
Behandlungsjournal

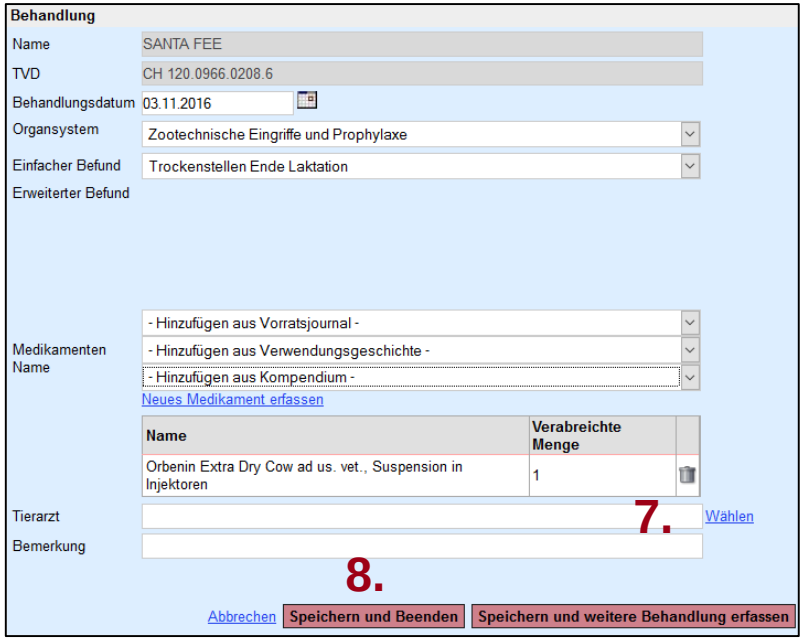
Medikament aus Kompendium



Für schnelle Suche:
Die ersten Buchstaben des Medikaments eingeben

Behandlungsjournal



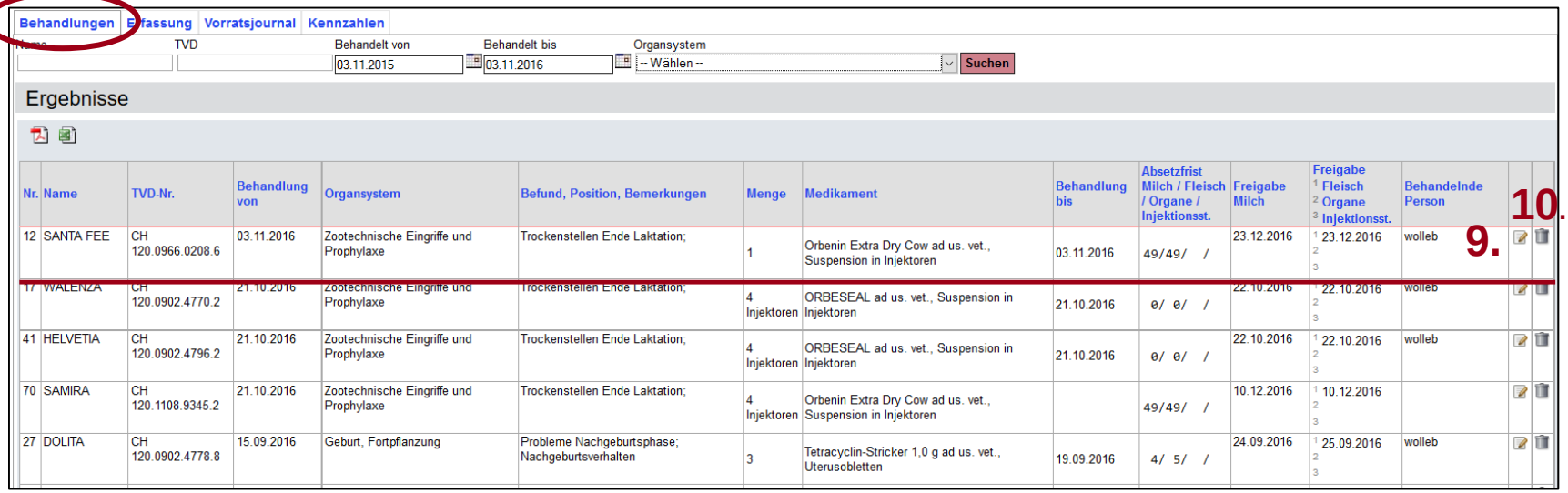


6. Verabreichte Menge, Datum + Absetzfristen eintragen

7. Tierarzt, behandelnde Person eintragen
(eingetragene sind unter «wählen» bereits registriert)

8. Speichern

Behandlungsjournal



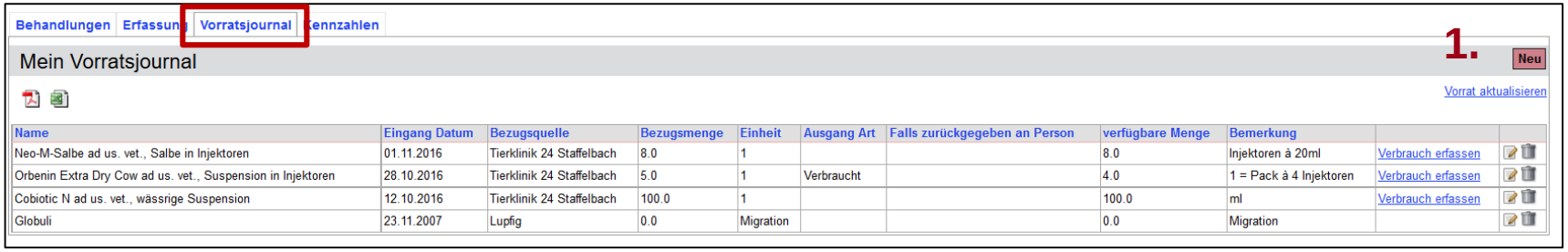
Nr.	Name	TVD-Nr.	Behandlung von	Organsystem	Befund, Position, Bemerkungen	Menge	Medikament	Behandlung bis	Absetzfrist Milch / Fleisch / Organe / Injektionsst.	Freigabe Milch	Freigabe Fleisch Organe Injektionsst.	Behandelnde Person
12	SANTA FEE	CH 120.0966.0208.6	03.11.2016	Zootechnische Eingriffe und Prophylaxe	Trockenstellen Ende Laktation;	1	Orbenin Extra Dry Cow ad us. vet., Suspension in Injektoren	03.11.2016	49/49/ /	23.12.2016	1 23.12.2016 2 3	wolleb
17	WALENZA	CH 120.0902.4770.2	21.10.2016	Zootechnische Eingriffe und Prophylaxe	Trockenstellen Ende Laktation;	4 Injektoren	ORBESEAL ad us. vet., Suspension in Injektoren	21.10.2016	0/ 0/ /	22.10.2016	1 22.10.2016 2 3	wolleb
41	HELVETIA	CH 120.0902.4796.2	21.10.2016	Zootechnische Eingriffe und Prophylaxe	Trockenstellen Ende Laktation;	4 Injektoren	ORBESEAL ad us. vet., Suspension in Injektoren	21.10.2016	0/ 0/ /	22.10.2016	1 22.10.2016 2 3	wolleb
70	SAMIRA	CH 120.1108.9345.2	21.10.2016	Zootechnische Eingriffe und Prophylaxe	Trockenstellen Ende Laktation;	4 Injektoren	Orbenin Extra Dry Cow ad us. vet., Suspension in Injektoren		49/49/ /	10.12.2016	1 10.12.2016 2 3	
27	DOLITA	CH 120.0902.4778.8	15.09.2016	Geburt, Fortpflanzung	Probleme Nachgeburtsphase; Nachgeburtsverhalten	3	Tetracyclin-Stricker 1,0 g ad us. vet., Uterusobletten	19.09.2016	4/ 5/ /	24.09.2016	1 25.09.2016 2 3	wolleb

Unter **«Behandlungen»** sind die Eintragungen sofort sichtbar und können individuell abgefragt, oder sortiert werden.

9. Über das Symbol können Eintragungen jederzeit abgeändert/korrigiert….
10. …..über gelöscht werden

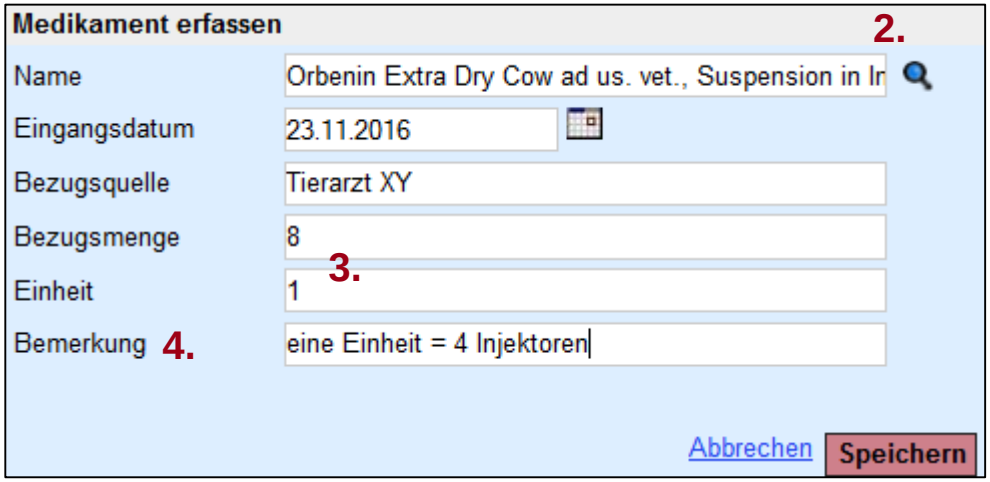
Behandlungsjournal

«Vorratsjournal»



Name	Eingang Datum	Bezugsquelle	Bezugsmenge	Einheit	Ausgang Art	Falls zurückgegeben an Person	verfügbare Menge	Bemerkung		
Neo-M-Salbe ad us. vet., Salbe in Injektoren	01.11.2016	Tierklinik 24 Staffelbach	8.0	1			8.0	Injektoren à 20ml	Verbrauch erfassen	
Orbenin Extra Dry Cow ad us. vet., Suspension in Injektoren	28.10.2016	Tierklinik 24 Staffelbach	5.0	1	Verbraucht		4.0	1 = Pack à 4 Injektoren	Verbrauch erfassen	
Cobiotic N ad us. vet., wässrige Suspension	12.10.2016	Tierklinik 24 Staffelbach	100.0	1			100.0	ml	Verbrauch erfassen	
Globuli	23.11.2007	Lupfig	0.0	Migration			0.0	Migration		

1. Für Neuerfassung
2. Medikament eintragen, oder über Lupe suchen
3. Felder ausfüllen, bei Menge + Einheit nur Zahlen eingeben!
4. Unter Bemerkungen ev. Einheit umschreiben



Behandlungsjournal

Hilfsmittel zur Selektion:

Behandlungen suchen nach:

- individuelles Tier, Zeitraum und Organsystem

Bsp: Zeitraum 1 Jahr, Organsystem Euter, Kuh Nr.8 mehrmals Mastitis

Nr.	Name	TVD-Nr.	Behandlung von	Organsystem	Befund, Position, Bemerkungen	Antibiogramm erstellt	Menge	Medikament	1 Doppelte Absetzfrist 2 Kritische Antibiotika	Behandlung bis	Absetzfrist Milch / Fleisch / Organe / Injektionsst.	Freigabe Milch	Freigabe 1 Fleisch 2 Organe 3 Injektionsst.	Behandelnde Person
3	HERBA	CH 120.1167.7033.7	23.10.2018	Euter vl, vr, hl, hr	Trockenstellen Ende Laktation;		4	Biclox DC ad us. vet., Suspension	1 2		/ / /		1 2 3	Dr Clement
3	HERBA	CH 120.1167.7033.7	23.04.2018	Euter vl	Mastitis; Akute Mastitis (Andere)		4 tuben	Masticlav ad us. vet., Suspension	1 2	25.04.2018	5/ 7/ /	01.05.2018	1 03.05.2018 2 3	Berger
4	GERDA	CH 120.1066.3767.1	02.10.2018	Euter	Trockenstellen Ende Laktation;		4	ORBESEAL ad us. vet., Suspension in Injektoren	1 2		/ / /		1 2 3	Dr Clement
6	POLKA	CH 120.0635.1951.5	28.06.2018	Euter	Trockenstellen Ende Laktation;			ORBESEAL ad us. vet., Suspension in Injektoren	1 2		/ / /		1 2 3	
8	IGEL	CH 120.1167.7044.3	16.07.2018	Euter hr	Mastitis; Akute Mastitis (Andere Staphylokokken)		4	Kanamastine 400 ad us. vet., Suspension	1 2	18.07.2018	/ / /		1 2 3	Dr Clement
8	IGEL	CH 120.1167.7044.3	01.05.2018	Euter vl	Mastitis; Akute Mastitis (Andere Staphylokokken)		5 tuben	Masticlav ad us. vet., Suspension	1 2	03.05.2018	5/ 7/ /	09.05.2018	1 11.05.2018 2 3	Betriebsleiter
11	FEBA	CH 120.1066.3738.1	23.10.2018	Euter vl, vr, hl, hr	Trockenstellen Ende Laktation;		4	Biclox DC ad us. vet., Suspension	1 2		/ / /		1 2 3	Dr Clement
11	FEBA	CH 120.1066.3738.1	05.06.2018	Euter vl, vr, hl, hr	Mastitis; Subklinische Mastitis (Streptococcus dysgalactiae)		20	Ubrolexin ad us. vet., intramammäre Suspension	1 2	10.06.2018	/ / /		1 2 3	Dr Clement
							60 ml	Mamyzin 10 ad us. vet., Injektionspräparat	1 2	08.06.2018	/ / /			
13	GERMA	CH 120.1066.3768.8	10.07.2018	Euter vr	Mastitis; Akute Mastitis (Andere)		5	Masticlav ad us. vet., Suspension	1 2		5/ 5/ /	16.07.2018	1 16.07.2018 2 3	Betriebsleiter
14	EXPRESS	CH 120.0962.1121.9	13.07.2018	Euter	Trockenstellen Ende Laktation;		4	ORBESEAL ad us. vet., Suspension in Injektoren	1 2		/ / /		1 2 3	Dr Clement
15	AKAZIE	CH 120.0635.1959.1	31.01.2018	Euter	Mastitis; Chronisch-klinische Mastitis (Streptococcus uberis)	Ja	4 tuben	Kanamastine 400 ad us. vet., Suspension	1 2	02.02.2018	/ / /		1 2 3	Clement

Kennzahlen

- Vergleich für Nutzer mit anderen Betrieben
- Kennzahlen zu diversen Krankheiten
- Wird je länger je mehr genutzt

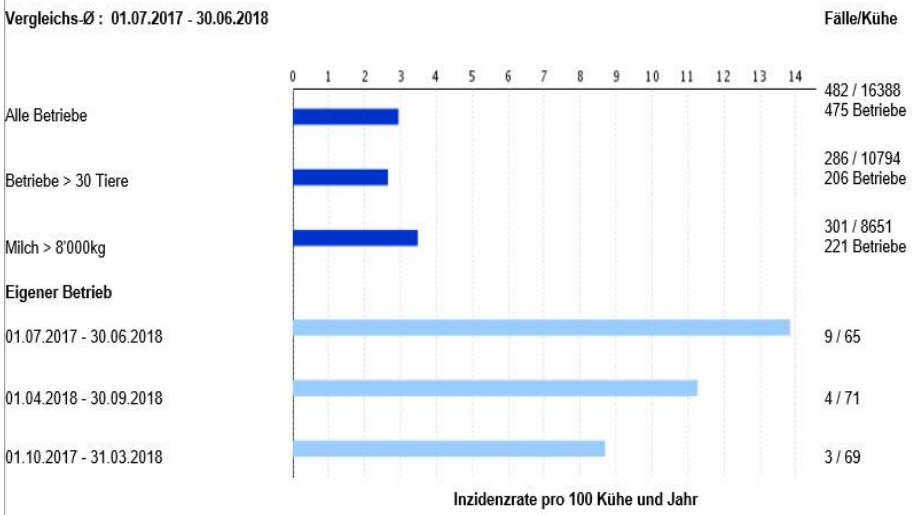
Kennzahlen

Behandlungen | **Erfassung** | **Vorratsjournal** | **Kennzahlen** | **Trächtigkeit**

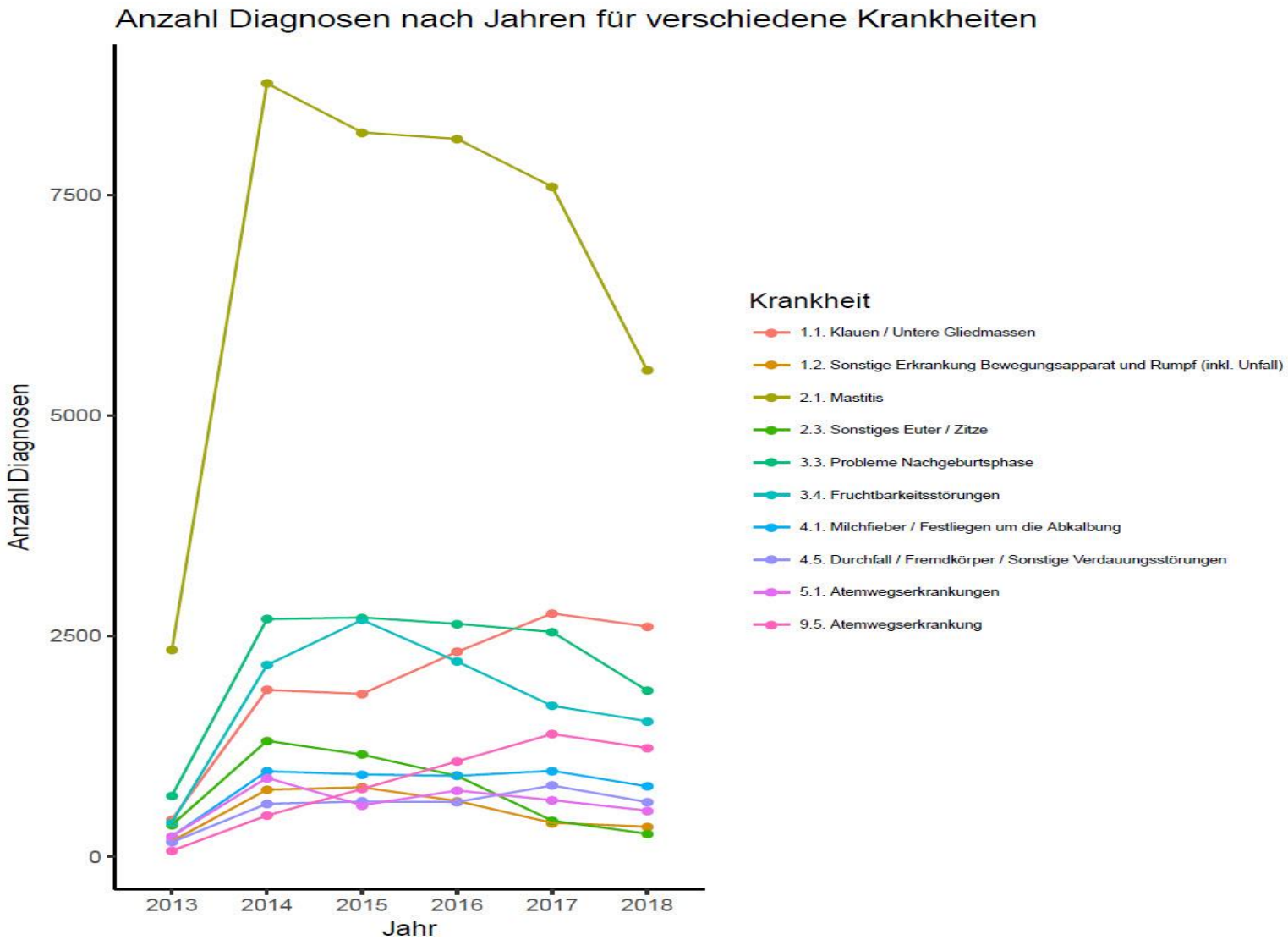
Geburt, Fortpflanzung / Abort
Geburt, Fortpflanzung / Geburtsprobleme
Geburt, Fortpflanzung / Probleme Nachgeburtsphase
Geburt, Fortpflanzung / Fruchtbarkeitsstörungen
Bewegungsapparat
Euter, Mastitis
Euter / Übrige
Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen / Milchfieber, Festliegen
Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen / Ketose
Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen / Übrige

Milchfieber, Festliegen

Vergleichs-Ø : 01.07.2017 - 30.06.2018



Kennzahlen


Anzahl Diagnosen nach Jahren für verschiedene Krankheiten
Anzahl Diagnosen
7500
5000
2500
0
2013
2014
2015
2016
2017
2018
Jahr
Krankheit
1.1. Klauen / Untere Gliedmassen
1.2. Sonstige Erkrankung Bewegungsapparat und Rumpf (inkl. Unfall)
2.1. Mastitis
2.3. Sonstiges Euter / Zitze
3.3. Probleme Nachgeburtsphase
3.4. Fruchtbarkeitsstörungen
4.1. Milchfieber / Festliegen um die Abkalbung
4.5. Durchfall / Fremdkörper / Sonstige Verdauungsstörungen
5.1. Atemwegserkrankungen
9.5. Atemwegserkrankung

Praxiserfahrungen/ Wünsche

- Nutzung nimmt zu (auch dank genomischer Selektion)
- Züchter schätzen «Zwei in einem» (Aufzeichnungspflicht und Uebersicht)
- Viele Betriebe nutzen PC oder Tablet im Stall
- Mit smartcow-App wird die Eingabe noch einfacher ►smartphone
- Vor allem grosse Betriebe nutzten Behandlungsjournal als Selektionsmittel- Sinn für Gesundheitszuchtwerte
- Zusammenarbeit mit Bestandestierartzt- beide erfassen
- Vermehrt setzten diverse Labels auf dieses Behandlungsjournal (NHM)
- Verschiedene Nutzoptionen- mit oder ohne Vorratsjournal
- Tendenziell noch zu wenig Erfassung Klauenprobleme

Praxiserfahrungen/ Wünsche

- Publikation ZW Mastitisresistenz

Braunvieh Publikation seit August 2018

Nur Stiere mit CH-Label- Töchter in 10 Betrieben

- Züchteraussagen:

« eine Frage der Gewohnheit »

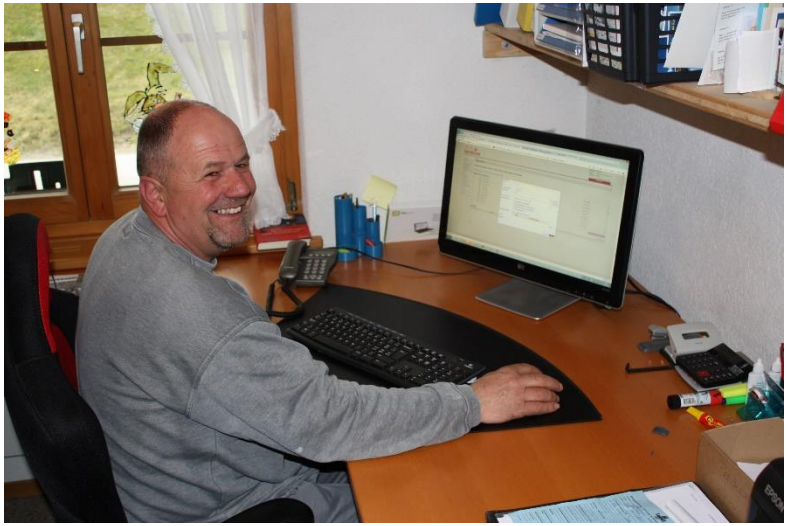
« ich kann die anfälligsten Tiere herausfinden»

« sollte noch ausgebaut werden, Vernetzung mit anderen Dienstleistungen (Fertalys)»

« Funktioniert sehr gut»

Praxiserfahrungen/ Wünsche

- Automatische Datenübernahme von anderen Systemen
- Klare Darstellung der besten/ schlechtesten Tiere der Herde
- Aktionslisten für das Herdenmanagement
- Warnsystem (Absetztfristen, Brunst, Trockenstellen)
- Routinemässige Klauenpflege fehlt noch



Schwierigkeiten

- Verschiedene Systeme- verschiedene Ansprüche
- Sinnvolles Anreizsystem zur Erfassung
- Allgemeine Skepsis der Züchter (Datenschutz…)
- politische Situation Landwirtschaft (alles muss erfasst werden ?!)
- Generationenwechsel auf den Betrieben
- …

Schwierigkeiten

- Validierung der Betriebe die Gesundheitsdaten erfassen

  Beobachtung: Auf sehr vielen Betrieben gab es über Jahre hinweg keine Kühe mit Mastitis

  Grund: Viele Betriebe nehmen nicht an der Erfassung teil

  Konsequenz: Validierung der Erfassung nötig

  Validierungskriterien: 0.1 Diagnose pro Kuh und Jahr

  (Betriebe werden also genutzt für ZWS, wenn mindestens 10% aller Kühe eine Diagnose haben)

Ausblick

- Schnittstellen mit Herdenmanagementsoftwaren, Tierärtzten und Melkmaschinensystemen
- Projekt Klauengesundheit- für Klauenpfleger
- Neue Auswertungen für verbessertes Mastitismanagement
- Zuchtwert Mastitisresistenz April 2019

Diskussion/ Fragen

Gesundheitsdatenerfassung nützt allen!

Betrieb

- ✓ Erfassungspflicht erfüllt
- ✓ Managementhilfe/ Selektion
- ✓ Zuchtwerte Gesundheit für den Züchter

Zuchtorganisation

- ✓ Mehr Informationen
- ✓ Zuchtwerte Gesundheit

Konsument

- ✓ Gesunde Nahrungsmittel von gesunden Tieren

Diskussion/ Fragen